

Vom Regen in die Traufe

-Wenn sich ein Uchiha verliebt-

Von Anitasan

Kapitel 34: Die Schlange, ihr Feind

„Folge mir einfach.“ Sagte Itachi gelassen und ging voran während Sakura ihm folgte. Kurz darauf blieb er vor einem Baum stehen und sprang dann die ersten Äste hoch was die Kunoichi ihm gleich tat. Auf einer Art Verästelung blieb er stehen die genug Platz für zwei Person zum Liegen bot. Itachi setzte sich hin und deutete Sakura an zu ihm zu kommen was sie auch tat.

Der Anbu Kommandant holte aus seiner Tasche eine Decke heraus die er über sie beide ausbreitete ehe die Kirschblüte sich eng an ihren Uchiha ankuschte und sich von seiner Wärme einhüllen ließ, um im Anschluss einzuschlafen was Itachi auch tat.

Am nächsten Morgen wachten sie Recht früh, durch die anderen Ninjas auf, welche nicht zu überhörende Geräusche machten. Im späten Morgen machten sich dann die ersten Truppen auf den Weg um die Feinde aufzustöbern. Eine Stunde später wurden die nächsten Truppen schon um Unterstützung gebeten also hatte Orochimaru eine Menge an Geschützen aufgefahren.

Sakura hatte derweil alle Hände voll zu tun die Verletzten zu versorgen welche zurück von der Schlacht kamen. Es waren teilweise sehr gut ausgebildete Ninjas dabei, sogar der ein oder andere ANBU war darunter was Sakura Sorgen bereitete.

Itachi war mit ihrem Team ebenfalls ausgerückt, nur sie nicht weil ihre Aufgabe vorerst noch hier lag. Immer wieder schaute sie zum Eingang des Lazaretts und hatte dabei eine sorgenvolle Mine. Itachi hatte sie mit einem langen Kuss verabschiedet und sie wusste das er auf sich aufpassen würde sowie auf den Rest des Teams aber ob dies reichte?

Die stete Angst dass er schwer verletzt ins Lazarett kam, machte sie schier irre. Allein die Vorstellung das er wo möglich sogar unter den Toten weilte, ließ ihren Magen rumoren. „Du machst dir Sorgen um Itachi, stimmt´s?“ Sakura schrak hoch und sah im nächsten Moment in Inos Gesicht.

Die Kirschblüte nickte und seufzte auf. „Mach dir keine Sorgen, er ist stark und äußerst klug. Er wird gesund zurückkommen, da bin ich mir ganz sicher.“ Ino legte ihr bekräftigend die Hände auf die Schulter. „Ja du hast Recht, aber sieh dir die vielen

Verletzten an und wie schwerwiegend die Verwundungen sind. Wer weiß was da draußen wirklich abgeht.“

„Du würdest jetzt viel lieber an der Front sein und dein Team unterstützen als hier zu arbeiten, oder?“ Wieder nickte Sakura.

„Dann frag doch ob du gehen darfst. Wir haben hier alles unter Kontrolle, ich bin mir sicher du wärst dort nützlicher.“

Sakura sah Ino prüfend an. „Bist du dir sicher?“ „Ganz sicher Saku, los geh jetzt und komm bitte gesund wieder, ja?“ Sakura nickte und wollte eben zu Tsunade gehen um sie darum zu bitten, ihrem Team nachzureisen als ein Anbu im Lazarett erschien.

Er machte sofort Sakura wie auch Ino aus. „Sakura Haruno, Ino Yamanaka und Hinata Hyuga. Eure Teams haben euch angefordert, ihr müsst sofort los. Die Zeit drängt.“ Die Angesprochenen sahen sich an und nickten dann, ehe sie in den Nebbereich gingen um ihre Ausrüstung anzuziehen. Keine fünf Minuten später standen alle, gekleidet im Anbu Dress versteckt hinter einer Tiermaske, vor dem Zelt.

„Seid ihr bereit?“ Sie nickten sich gegenseitig zu und machten sich dann auf den Weg zum Kampfplatz zu dem sie der Anbu führte.

Von weitem hörte man schon Kampfgeräusche. „Hinata was siehst du?“ Fragte Sakura und die Angesprochene aktivierte ihr Byakugan.

„Es sind sehr viele Gegner und sie sind stark, sehr stark. Dein Team kämpft an der Spitze hat aber schon einige Schläge einstecken müssen, die anderen Teams sind eher weiter hinten angesiedelt. Im Moment ist unsere Seite im Nachteil, durch einige Verletzungen. Wenn wir keinen Abstand bekommen, wird es schwer ihnen zu helfen und ihnen neue Kraft zu geben.“

Hinatas Analyse verhieß nichts Gutes aber Sakura hatte schon eine Idee wie man den Spieß vielleicht umdrehen konnte aber dazu musste sie erstmal bis zu ihrem Team vorstoßen. „Ino wie viele Menschen kannst du mit deinem Jutsu lähmen?“ Frägt Sakura nun Ino die es nicht zu stören schien das Sakura die Führung übernommen hatte, Hinata ließ sich sowieso lieber leiten daher sagte sie von vorne herein nichts.

„Ungefähr zwischen 10 bis 15.“ Antwortet diese etwas fragend. „Wenn wir ankommen, lähme so viele wie du kannst. Ich und Hinata schalten diese dann sofort aus. Danach werden wir uns gemeinsam zu unseren Teams durchschlagen. Wer seines gefunden hat, wird sich sofort eingliedern, einverstanden?“

„Hai.“ Sagten beide einverstanden. Man merkte das Sakura viel mit Itachi zusammenarbeitete, sie hatte schon eine ganz ähnliche Denke und reagierte konsequent. „Gut, gleich geht es los. Seid ihr bereit?“ Ein erneutes ´Hai´ war zu hören und dann kamen sie endlich an.

Ein gewaltiges Schlachtfeld erstreckte sich vor ihnen, das viel zu unübersichtlich war um einzelne Personen auszumachen also verließen sie sich auf Hinata die anhand der Chakrasignaturen erkannte wer wo war.

Sofort setzte Ino ihre Fähigkeit ein und brachte immer wieder ihre Gegner zum Stillstand damit Sakura wie auch Hinata diese dann endgültig unschädlich machen konnten. So ging das eine ganze Weile bis Hinata endlich das Team 10 bestehend aus Choji und Shikamaru fand, bei denen auch Temari war.

Ino nickte den anderen zu und drehte dann bei um zu diesen aufzuschließen. Kurze Zeit später fand Hinata dann ihr Team und nannte Sakura den Standort ihres eigenen. Sie nickte und rannte sofort los. Einige Ninjas stellten sich ihr in den Weg aber Sakura ließ sich nicht aufhalten, viel zu sehr machte sie sich um Itachi sorgen und so aktivierte sie auch ihr Raute Zeichen um nun ihre ganze Kraft nutzen zu können.

„AUS DEM WEG.“ Schrie sie und hinterließ eine Schneise der Verwüstung hinter sich. Duzende Otonis knockte sie mit wenig Anstrengung aus um endlich an die Spitze des Kampfs zu kommen wo sie schon ihr Team sah sowie Tsunade auf ihrem vertrauten Geist der Schnecke und Orohimaru auf seiner Schlange.

Itachi sah unversehrt aus bis auf eine Blutspur an seinem Auge was sie beruhigte, dafür wirkten Sasuke und Naruto ziemlich angeschlagen. Shisui war auch nicht mehr ganz so frisch. Vor ihnen befanden sich mehrere Gegner die sie ziemlich in die Enge trieben.

Sakura musste handeln und da viel ihr wieder die erste Mission mit ihrem Team ein. Sie legte einen Zahn zu und sammelte derweil eine gewaltige Menge Chakra in ihre Hand. Als sie nahe genug war piff sie nach Itachi der auch gleich reagierte.

Er erkannte ihre Stimme sofort und drehte sich blitzschnell um. Itachi sah Sakura gezielt auf ihn zu rennen, mit einer grün leuchtenden Hand und verstand sofort was sie wollte. Er gab ihr wie damals Starthilfe und schleuderte sie hoch in die Luft wo sie dann wie ein Pfeil auf den Boden zuraste um im Anschluss den Boden zu pulverisieren.

Die Schockwelle, sowie die Gerölllawine schleuderten die Feinde zurück, so dass nun die Allianz endlich effektiv zurück schlagen konnte. Sakura landete zwischen Shisui und Itachi wo sie den beiden zunickte. Jetzt drehte sich das Blatt, denn langsam wurden die Feinde zurückgedrängt und das nicht zuletzt weil Tsunade wie auch Sakura die Schnecken ausweiten konnten, um ihren Kollegen neue Energie zu geben.

Eine kurze Zeit sah es so aus als würden sie gewinnen denn Sakura unterstützte ihr Team effektiv durch ihre Stärke doch dann passierte es. Sakura wurde unvorsichtig und so schützte Itachi sie vor entgegenkommenden Nadeln die nun ihn trafen.

Natürlich waren diese getränkt mit Gift was zur Folge hatte das Itachi schlagartig bewegungsunfähig wurde. Im nächsten Moment tätigte er plötzlich Bewegungen die eindeutig nicht von seinem freien Willen zeugten und Orochimaru fing an zu Lachen.

Sakura war geschockt denn Itachi war nicht mehr Herr über seine Sinne und trotz ihrer Schreie, konnte er sich nicht befreien.

Hilflos sah sie zu wie Itachi plötzlich gegen sie alle kämpfte und wenn das nicht schon reichte, von Orochimaru Richtung Abgrund gesteuert wurde. Sakura versuchte ihn aufzuhalten aber Orochimaruss Schergen hielten sie in Atem und so konnte sie Itachi

nur bedingt helfen.

Sie sah dass er sich versuchte zu wehren aber es nicht konnte und dann stand er am Abgrund in den ihn der Schwanz von Orochimarus vertrautem Geist stieß. Die Medicnin viel auf die Knie und starrte fassungslos auf den Punkt wo er eben noch stand, doch dann ergriff sie eine immense Wut. Sie stand auf und ließ ihre Trauer über den Verlust an den Feinden raus so dass sich diese drastisch dezimierten.

Doch Orochimaru gab nicht auf und weil Tsunade die Krieger über ihre Schnecken versuchte zu heilen wie auch ihnen Kraft zugeben, musste ihr Team allein gegen Orochimaru kämpfen um die Hokage zu schützen. Sakura kam an ihre Grenzen was Orochimaru ausnutzte und sie nun gezielt angriff.

Die Rosahaarige hatte selber ihre Schnecken gerufen aber ihr ging langsam die Kraft aus, daher wurde es ziemlich brenzlich und trotz der Unterstützung ihres Teams wusste sie das auf Dauer sie nicht gewinnen konnte aber sie musste das war sie Itachi schuldig.

Wenn sie schon starb dann in dem Wissen das ihr Dorf gerettet war aber wie? Sie kämpfte und kämpfte aber sie kam ihm einfach nicht bei, doch plötzlich röchelte Orochimaru und schwankte auf dem Kopf seiner Schlange.

Sakura konnte es sich erst nicht erklären doch dann blickte sie auf einen Punkt hinter Orochimaru. Was sie dort sah, ließ sie die Lieder aufreißen und eine Träne stahl sich in ihre Augen, denn da stand...